SEIT 1881 – SCHMALSPURBAHNEN IN SACHSEN – GROSSE GESCHICHTE AUF SCHMALER SPUR

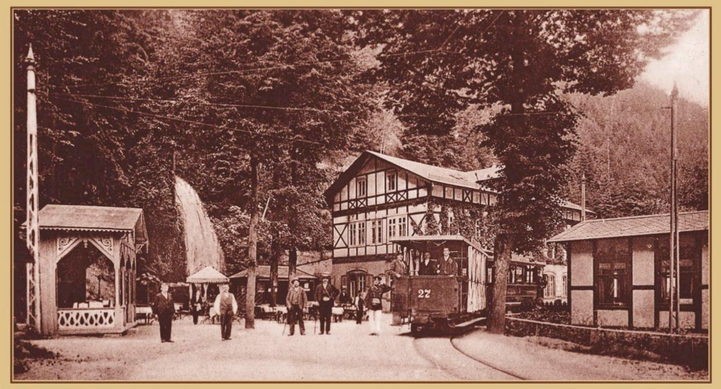
KIRNITZSCHTALBAHN

STATION DER DAMPFBAHN-ROUTE SACHSEN

1894 1895 1896 1897 **1898** 1899 1900 1901 1902



Standort:
Betrieb der Bahn durch die OVPS - Oberelbische Verkehrsgesellschaft Pirna-Sebnitz mbH Betrieb Bad Schandau



Die DAMPFBAHN-ROUTE als Ferienstraße verbindet alle Aktivitäten rund um die sächsischen Dampfbahnen, touristische Höhepunkte und reizvolle Regionen des Freistaates Sachsen zu einem Gesamterlebnis. Die vorliegende Station ist eine von über 60, an der Sie sächsische Eisenbahngeschichte erleben können.

Zur Geschichte:

Um den Fremdenverkehr zu fördern, kamen bereits um 1870 erste Pläne zum Bau einer Bahn von Bad Schandau durch das Kirnitzschtal auf. Im Dezember 1893 wurde die Strecke genehmigt, im März 1894 stimmte der Schandauer Stadtrat zu. Danach vergingen mehrere Jahre bis sich 1897 über die Antriebsart der Bahn geeinigt werden konnte. Gebaut wurde die Strecke daraufhin vom Zentrum Bad Schandau bis zum heutigen Endpunkt am Lichtenhainer Wasserfall. Die Eröffnung fand am 27. Mai 1898 statt. Ein starker Zuspruch touristischer Gäste entwickelte sich im Kirnitzschtal. Die Nacht vom 26. auf den 27. Juli 1927 war das wohl schwerwiegendste Ereignis der Kirnitzschtalbahn. Damals vernichtete ein Brand im Depot selbiges und den ganzen Fahrzeugpark. Das heutige Depot wurde errichtet. Die Bahn überlebte mehrere Stillegungsdiskussionen, lediglich 1969 wurde der Beginn der Strecke aus Gründen des gestiegenen Straßenverkehrs aus dem Stadtzentrum an den heutigen Anfangspunkt Bad Schandau Kurpark verlegt. Am 07. August 2010 zerstörte eine Flutwelle das Kirnitzschtal und beschädigte den gesamten Fuhrpark der Kirnitzschtalbahn stark. Nach 2 1/2 Jahren Wiederaufbau kann die Bahn seit Dezember 2012 wieder die gesamte Strecke bis zum Lichtenhainer Wasserfall befahren.

Bad Schandau – Lichtenhainer Wasserfall eröffnet am 27.05.1898

www.dampfbahn-route.de